

"la Petra": Schmuck-Stücke um den Hals

Schmuckdesign der Künstlerin Petra Blum

Als Künstlerin ist die aus Mauren stammende und im Thurgau lebende Malerin und Bildhauerin Petra Blum in Liechtenstein gewiss keine Unbekannte mehr. Seit Jahren tritt die Künstlerin mit Ausstellungen immer wieder an die Öffentlichkeit. So zum Beispiel mehrmals in der Tangente in Eschen oder in der Liechtensteinischen Landesbank. Aber auch in der Schweiz und im Ausland konnte Petra Blum schon einige Ausstellungen realisieren.

Kunst für den Körper
Seit geraumer Zeit hat sich Petra Blum, nebst ihrer Arbeit als Werklehrerin, Mutter und Künstlerin, dem Schmuckdesign zugewandt. Sie entwirft und realisiert Halsketten. Aus purer Lust und Freude am Gestalten, wie sie betont. So entstehen Kunstwerke für den Körper, die sich in Form und Farbe immer wieder verändern, je nachdem, welche neuen Ideen Petra Blum aus ihrem kreativen Reservoir schöpft. Grundmaterial sind gebrannte und glasierte Tonformen, welche mit Metallteilen kombiniert werden. Alle Halsketten sind Originale; von Anfang bis Ende in den Händen der Designerin entstän-

den, liebevoll ausgearbeitet mit hohem Qualitätsanspruch. Menschen, die etwas anderes wollen als langweiligen, teuren oder kurzlebigen Schmuck, die auf das Besondere und Individuelle Wert legen, können an diesen Designer-Stücken Gefallen finden. Zudem sind die Preise der Ketten durchaus nicht im astronomischen Bereich. Es sind ganz besondere Geschenke für geliebte Personen oder für sich selbst.

"la Petra" in der Tangente
Wer Petra Blums Schmuckdesign im Original sehen möchte, kann dies bald in Eschen tun: Dort nämlich stellt sie nach dem Motto "Klein aber fein" in der

Tangente aus, und zwar am Samstag den 16. Dezember von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag, den 17. Dezember 2000 von 11 bis 16 Uhr. Die Künstlerin ist an diesen Tagen anwesend und freut sich auf Ihren Besuch.

Sabine Bockmühl

